Gemeinde Aedermannsdorf

Infoblatt

108. Ausgabe September 2026



Wenn Naturgewalten wüten und ein Dorf zusammensteht

Liebe Aedermannsdörfer:innen,

Ende August erlebten wir ein Unwetter, das vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Innerhalb kürzester Zeit entlud sich über unserer Region ein massiver Hagelsturm, der eine Spur der Verwüstung und beträchtliche Schäden an Gebäuden, Fahrzeugen und in Gärten hinterliess.

Inmitten dieses Schreckens gab es jedoch eine Nachricht, die alle materiellen Verluste relativiert: Es wurden keine Menschen verletzt. Auch unsere Nutztiere hatten grosses Glück im Unglück. Sie kamen mit Beulen davon oder befanden sich im Unterstand. Umso schmerzhafter war der Blick in die freie Natur. Viele Vögel fanden keinen rechtzeitigen Unterschlupf und wurden von den Hagelkörnern erschlagen.

Um ca. 09.30 Uhr informierte mich meine Frau erstmals über das Unwetter. Um 11.00 Uhr traf die offizielle Meldung mit Lageabschätzung der Feuerwehr ein. Um 13.15 Uhr hielten wir schliesslich in Matzendorf gemeindeübergreifend einen ersten Lagerapport ab. Zu diesem Zeitpunkt war die Lage bereits weitgehend unter Kontrolle. Hier zeigte sich die hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität unserer Einsatzkräfte. Feuerwehr, Forstdienst und Zivilschutz leisteten hervorragende Arbeit. Unermüdlich pumpten sie Wasser und Schlamm ab, sicherten Gefahrenstellen und räumten blockierte Verkehrswege von umgestürzten Bäumen frei. Dem Hagelsturm folgte kein zusätzlicher, grosser Starkregen. So blieben glücklicherweise noch schlimmere Überschwemmungen aus.

Wenn wir unsere Nachbardörfer betrachten, dürfen wir sagen, dass wir in Aedermannsdorf mit einem blauen Auge davongekommen sind. Dennoch hat das Ereignis auch bei uns Spuren hinterlassen und uns allen einen gehörigen Schrecken eingejagt.

Was mich persönlich tief beeindruckt hat, spielte sich abseits der Feuerwehreinsätze ab. Die Aufräumarbeiten in unserer Gemeinde liefen quasi von alleine an. Überall im Dorf traten Nachbarinnen und Nachbarn aus ihren Häusern, um gemeinsam anzupacken. Es wurde geschaufelt, gewischt, zerschlagene Äste und Bäume wurden zersägt und weggeräumt, Fassaden gereinigt und Schlamm beseitigt.

Man half einander über den Gartenzaun hinweg und griff gleichzeitig der Gemeinde unter die Arme. Ich bin fest davon überzeugt, dass durch dieses sofortige und unkomplizierte Handeln unzählige Folgeschäden verhindert werden konnten. Es war schön zu erleben, wie unser Dorf zusammenstand. Das ist in der heutigen Zeit leider alles andere als selbstverständlich. Bereits am Samstagabend war ein Grossteil der Gärten, Strassen und Plätze wieder sauber und geräumt.

Ganz anders sah es in Wald und Flur aus. Die Natur bot vielerorts einen traurigen Anblick, beinahe so, als wäre die Landschaft in einen riesigen Häcksler geraten. Doch die Regenerationskraft der Natur ist bemerkenswert. Heute, wenige Wochen nach dem Sturm, spriesst und grünt es überall wieder.

Von einigen Bäumen mussten wir uns leider endgültig verabschieden. Aber die Antwort auf die immer stärkeren Wetterextreme darf keinesfalls lauten, vorsorglich und voreilig gesunde Bäume zu fällen, um allfällige Schäden künftiger Stürme abzuwenden. Weniger Bäume bremsen weniger Wind, sie spenden an Hitzetagen weniger kühle Luft und sie halten weniger Wasser im Boden zurück. So paradox es klingen mag. Die richtige Antwort lautet: Mehr Bäume. Gerade in unseren Gärten und rund um unsere Häuser. Ich ermuntere deshalb alle Eigentümer, die einen Baum verloren haben, einen neuen zu pflanzen oder am besten gleich zwei.

Wie die Bevölkerung von Aedermannsdorf auf diesen schlimmen Sturm reagiert hat, verdient Respekt. Die Hilfsbereitschaft, die viele ihren Nachbarn und unserer Gemeinde entgegengebracht haben, war schlicht grossartig. Um dieses aussergewöhnliche Engagement gebührend zu würdigen, möchten wir von Herzen Danke sagen.

Wir hatten Sie aufgerufen, jene Helferinnen und Helfer zu melden, die in den Stunden der Not tatkräftig unterstützt haben. Weit über vierzig Namen wurden uns gemeldet. Das ist ein eindrücklicher Beweis für das starke Miteinander in unserem Dorf. Gerne möchten wir diesen Helferinnen und Helfern im Rahmen eines Nachtessens auf unserem Begegnungsplatz danken. Wir hoffen, dass Petrus an diesem Abend voll und ganz auf unserer Seite ist.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch allen Einwohnerinnen und Einwohnern für ihr Verständnis und ihre Geduld dafür, dass die Grünabfuhrmulden zeitweise übervoll waren, als Sie Grüngut entsorgen wollten, Quartierstrassen vorübergehend verschmutzt blieben oder Wege aus Sicherheitsgründen gesperrt werden mussten. Zwischenzeitlich konnten wir alles aufräumen und wir hoffen, dass wir zukünftig von solch schlimmen Wetterereignissen verschont bleiben.

Philipp Gerster, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Seniorenreise 2026

Wie immer am letzten Freitag im August freuten sich die Seniorinnen und Senioren auf den jährlichen Ausflug mit der Gemeinde. In diesem Jahr ging dem Ausflug grosse Aufregung vorab, fegte doch eine gute Stunde vor Abfahrt ein heftiger Hagelsturm über die Gemeinde und verwüstete jeden Garten. Trotzdem nahmen knapp 50 Personen an der Reise teil und verschoben die Aufräumarbeiten auf den nächsten Tag.
Die Route führte aus dem Thal Richtung Langenbruck über den Hauenstein durch das schöne Baselbiet. Ziel waren die Merian Gärten in Basel. Dort angekommen wurde ein feines Mittagessen serviert. Gut gestärkt stand für alle, die wollten, eine Führung in vier Gruppen durch die Gärten auf dem Programm:



Die Merian Gärten sind ein reicher botanischer Garten, eine historische Parkanlage und liebevoll gestalteter Erholungsraum am Rand der Stadt Basel. Es gibt in der 18 Hektar grossen Anlage eine unerwartete Vielfalt – das magische Rhododendrontal etwa, den Englischen Garten, unter Naturschutz stehende Trockenwiesen, Nutzgärten mit seltenem Gemüse, Clematis in allen Formen und Farben oder die europaweit grösste Irissammlung mit rund 1500 historischen Iris-Sorten. Die Merian Gärten wurden über die Jahrhunderte von zahlreichen Persönlichkeiten geprägt. Beeindruckende Architektur, denkmalgeschützte Gutshäuser und geschichtsträchtige Gartenanlagen zeugen von einer bewegten Vergangenheit. In den Gärten wurde währen des trockenen Sommers nur punktuell gewässert, so dass sich auch dort ein Bild von mehrheitlich braunen Wiesen bot. Als einziger der zahlreichen Bäume erhielt die 200jährige Linde wegen

ihres historischen Werts regelmässig tausende von Litern Wasser.



Nach einem Kaffee ging es dann über Delémont wieder nach Hause. Im Gasthof Schlüssel wurde ein feines Znacht serviert. Später kamen die Seniorinnen und Senioren in den Genuss eines schönen Ständelis von der Musikgesellschaft Konkordia.



Es ist Tradition, dass jeweils die älteste Teilnehmerin und der älteste Teilnehmer mit einem Blumenstrauss geehrt werden. In diesem Jahr waren das Maria Bobst und Roland Gunziger. Gemeindepräsident Philipp Gerster richtete Grussworte an alle und überreichte Corinne Hunziker ebenfalls Blumen als Dank für die Organisation dieser vielfältigen und schönen Reise.

Regina Fuchs

`````````````````````````````````````````````````````````````````````

**Der Gemeindepräsident auf dem Löwenplatz**

Geschätzte Aedermannsdörfer:innen,
Gerne gebe ich Ihnen allen die Gelegenheit, mit mir ohne Formalismus oder Technik in Kontakt treten zu können. Aus diesem Grund bin ich ab und zu für eine Stunden auf dem Löwenplatz anzutreffen. Dieser informelle Anlass soll eine Gelegenheit bieten, in entspannter Atmosphäre ins Gespräch zu kommen. Sie können mir dort Ihre Anliegen oder Ideen mitteilen oder auch einfach so vorbeikommen.

Ich möchte mich bei allen entschuldigen, die beim letzten Termin vergeblich auf mich gewartet haben. Leider hatte ich den Termin leider vergessen.

Die nächsten Termine, an denen ich auf dem Löwenplatz anzutreffen bin, sind:

- **Di, 13. Oktober 2026: 11:00 – 12:00 Uhr**
- **Do, 19. November 2026: 19:00 – 20:00 Uhr**

Ich werde bei jeder Witterung vor Ort sein und freue mich auf interessante Gespräche und darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Philipp Gerster
Gemeindepräsident

°°°
`````````````````````````````````````````````````````````````````````

Zivilstandsfälle

Ehe

- Romaine und Pius Bussmann
  getraut am 04.09.2026

Geburt

- Mauro Fluri, geb. 08.09.2026
  Sohn von Michelle und Michael Fluri

Todesfall

- Erwin Wyss
  verstorben am 16.07.2026

Aus den Kommissionen

Feuerstellen-Rundwanderung – «Rund ums Dorf»
Sonntag, 18. Oktober 2026, 10:00 – 16:00 Uhr



Foto Roger Stöckli

Die Kulturkommission und die Dorfvereine laden herzlich zur zweiten Ausgabe der Rundwanderung ein.

Wer Geselligkeit und Bewegung in der Natur mag oder mit der Familie oder Freunden eine schöne Sonntagswanderung unternehmen möchte, ist bei diesem Anlass genau richtig.

Die Route führt zu vier Feuerstellen und kann ganz gemütlich erwandert oder erschlendert werden. An jedem Ort erwartet die Besucherinnen und Besucher musikalische Unterhaltung oder Familienspiele. Zudem betreibt jeder Verein eine Festwirtschaft. Getränke können gekauft werden, für das Essen wird eine freie Kollekte erhoben.

Strecke: Löwenplatz – Bläsiwäldli – Säget – Wiedenmoos.

Streckenlänge: 5,6 km. Dieses Mal gibt es optional eine rund 2 km lange Zusatzstrecke über Grossrieden.

Die Wanderung findet nur bei schönem Wetter statt. Weitere Informationen sind abrufbar unter www.aedermannsdorf.ch.

Du darfst es selbstverständlich auch weitersagen. Jeder und jede ist herzlich willkommen, ob aus dem Dorf oder von ausserhalb.

Bist Du dabei? Wir freuen uns, Dich auf der Rundwanderung begrüssen zu dürfen!

Die Kulturkommission Aedermannsdorf
Der Samariterverein
Die TS-Gugge
Der Jagdverein Geissflue
Die MG-Konkordia

Im Namen der Kulturkommission
Corinne Hunziker

Aus den Vereinen

Samariterverein

Geschätzte Dorfbevölkerung

Der Samariterverein Aedermannsdorf – Herbetswil möchte sich herzlich bei Ihnen bedanken. Merci für das zahlreiche Erscheinen und Konsumieren in unserer Kaffeestube am diesjährigen Schöpflifest in Aedermannsdorf und Danke für Ihre wertvolle finanzielle Unterstützung anlässlich unseres aktuellen Gönnereinzuges.

Nach der Sommerpause starten wir nun in die zweite Hälfte unseres Vereinsjahres. Während der Monatsübungen frischen wir unsere Erstehilfekenntnisse sowohl theoretisch als auch praktisch anhand von Fallbeispielen stetig auf. An den Postendiensten am Wengiberglauf, Juracup, Schnäggecup und Volleyballtournier am Schöpflifest mussten unsere Kenntnisse glücklicherweise nicht beansprucht werden. Weitere Postendienste sind im aktuellen Vereinsjahr keine mehr geplant.

Es erwarten uns noch zwei gesellige Anlässe. Am Sonntag, 18.10.2026, werden wir im Rahmen des Kulturtages und der Feuerstellenrundwanderung wie bereits vor zwei Jahren ein leckeres Risotto über dem Feuer auf dem Leuenplatz in Aedermannsdorf zubereiten. Zu beginn dieses Tages bieten wir zudem auch Gipfeli an. Wir hoffen somit auf schönes Wetter und die Durchführung der Feuerstellenrundwanderung. Am Sonntag, 08.11.2026, findet dann der alljährliche Spaghettitag in der Turnhalle in Aedermannsdorf statt. Wir freuen uns über Ihren Besuch an den beiden Anlässen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen einen wundervollen Herbst.

``````````````````````````````````````````````````````

**Männerchor Liederkranz**

Am 20. Juni sangen wir vor nicht allzu vielen Zuhörern im Casa Inseli beim Sommerfest der Spitex Thal in Balsthal ein paar Lieder. Herzlichen Dank für die anschliessende Verpflegung und den Betrag in die Vereinskasse.
Traditionell endet das erste Halbjahr mit einem Sommerhock, der in diesem Jahr zusammen mit dem Männerchor Welschenrohr am 10. Juli beim Grillplatz „Brünneli" stattfand. Vorgesehen war eigentlich ein Grillplausch. Wegen der grossen Trockenheit und dem kantonalen Feuerungsverbot gab stattdessen einen feinen Wurst- oder Wurst-Käsesalat.



Nicht alle Sänger fanden den idyllischen Grillplatz im Wald zwischen Welschenrohr und Gänsbrunnen auf Anhieb. Unser Organisator Andé Hässig lotste auch die Vermissten sicher auf den Platz.
An der Bundesfeier in der MZH Aedermannsdorf durften wir unsere beiden Dorfvereine, (Konkordia und Schützengesellschaft) die von Eidgenössischen Wettkämpfen berichteten, empfangen und die Anwesenden musikalisch unterhalten. Dafür wurden wir mit Speis und Trank entschädigt. Herzlichen Dank dafür an die Gemeinde Aedermannsdorf.
Noch immer können sich interessierte Sängerinnen und Sänger für den ad hoc Adventchor bei unserem Präsidenten Hugo Vogt, Telefon 076 499 39 63 oder per mail hugo.vogt7@gmail.com melden.
Nun wünschen wir euch einen wunderschönen Herbst, möglichst ohne Sturm und Hagel.

Männerchor Liederkranz
Sepp Eggenschwiler

ooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooo

**Frauengemeinschaft Aedermannsdorf**
**Vereinsreise – von der Seifenwelt bis zur Frauenpower**
Am 5. September 2026 machten sich 22 Frauen auf zu unserer Vereinsreise. Mit dem Postauto ging es zunächst nach Welschenrohr, wo uns ein spannender Einblick in die Welt der Seifen und Körperpflege erwartete.
Mit einem Quiz erfuhren wir auf spielerische Art, woher die verschiedenen Rohstoffe stammen und welche Wirkungen sie haben. Dabei wurde uns auch eindrücklich aufgezeigt, welche Hürden und Schwierigkeiten neue Bestimmungen des Bundes für kleine Unternehmen mit sich bringen. Gerade für einen so kleinen Betrieb sind die zusätzlichen Anforderungen eine grosse Herausforderung.
Anschliessend durften wir selbst kreativ werden. In einem Workshop stellten wir unser eigenes beruhigendes oder belebendes Body Oil her. Es wurde abgemessen, gemischt, gerührt und natürlich ausgiebig geschnuppert. Und wie könnte es bei 22 Frauen anders sein, kam das Quasseln natürlich nicht zu kurz. Im dazugehörigen Shop konnten wir die beeindruckende Vielfalt an Produkten entdecken. Von Körperpflege über Produkte für unsere Vierbeiner bis hin zu allerlei Praktischem für den Haushalt war für jeden Geschmack etwas dabei. Ein Besuch lohnt sich übrigens auch nur für einen Abstecher in den Shop!
``````````````````````````````````````````````````````



Bei einem Gläsli Wein und einem Stück Zopf liessen wir unseren Aufenthalt gemütlich ausklingen. Danach führte unsere Reise durch den neuen Weissensteintunnel weiter nach Solothurn. Bei beinahe noch sommerlich-heissen Spätsommertemperaturen wurden wir in der Aarebar kulinarisch verwöhnt. Ob Geschnetzeltes, Fischknusperli oder Risotto – für jede Frau war etwas Feines dabei.



Um 14.00 Uhr erwartete uns eine besonders spannende und kurzweilige Stadtführung. Und passender hätte das Thema für unsere Frauengruppe wohl kaum sein können: «Frauenpower». Wir lernten Frauen kennen, die die Geschichte Solothurns durch ihre Taten, ihre Grosszügigkeit oder ihr besonderes Händchen für die Kunst geprägt haben. Geschichten von starken und engagierten Frauen, die auf ganz unterschiedliche Weise Spuren hinterlassen haben. Es war eine inspirierende Begegnung mit der Vergangenheit.



Anschliessend blieb noch etwas Zeit, um durch die Stadt zu bummeln, das eine oder andere zu besorgen oder einfach das schöne Ambiente von Solothurn zu geniessen.
Mit vielen Eindrücken, interessanten Geschichten und natürlich auch dem einen oder anderen Einkauf machten wir uns schliesslich wieder auf den Heimweg.
Ein rundum gelungener Tag mit viel Abwechslung, interessanten Einblicken, kulinarischen Genüssen und natürlich ganz viel Frauenpower!

Anna Nick

ooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooooo

Die Vorfreude wächst – bald ist wieder Theaterzeit!

Die Theatergruppe probt derzeit mit viel Herzblut und Engagement ihr neues Lustspiel **«Verliebti Rindviecher»** von Lukas Bühler. Unter der bewährten Regie von Urs Strähl entsteht eine ganz besondere Inszenierung, denn das Stück wurde eigens für die Theatergruppe bearbeitet und auf die Mitwirkenden zugeschnitten. Somit handelt es sich quasi um eine Uraufführung.
Freut euch auf einen unterhaltsamen Schwank voller Humor, überraschender Wendungen und liebenswerter Figuren. Auf dem Birkenhof sorgen ein streitlustiger Knecht, eine schlagfertige Magd und ein liebesmüder Zuchtstier für jede Menge Wirbel. Als ein geheimnisvoller Liebestrank auftaucht, nimmt das Chaos seinen Lauf – beste Unterhaltung ist garantiert.
Die Mitwirkenden freuen sich bereits heute darauf, das Publikum wieder begrüssen zu dürfen und gemeinsam unbeschwerte, fröhliche Theaterstunden zu erleben.



Aufführungen:
21. / 23. und 24. Oktober 2026

Platzreservationen für Freitag- und Samstag-abend sind ab dem 5. Oktober 2026 unter **www.th-ae.ch** möglich.

Die Theatergruppe und die Juniorbrass freuen sich auf euren Besuch.

°°°

hinteren Rängen und durfte sich am Ende verdient die Goldmedaille umhängen lassen.



Weiter erreichte Saner Louis den 16. Rang mit Auszeichnung und Probst Leonie bei ihrem ersten Wettkampf den 41 Rang.



Die Sportschützen Aedermannsdorf-Herbetswil gratulieren unserem Nachwuchs ganz herzlich zu diesen meisterlichen Leistungen. Wir sind stolz auf unseren treffsicheren Nachwuchs und wünschen weiterhin viel Freude und Guet Schuss bei den kommenden sportlichen Herausforderungen.
Sportschützen Aedermannsdorf-Herbetswil

Urs Fluri
Präsident

Diverses

Café Wortschatz sucht Freiwillige

Das Café Wortschatz besteht seit 2017. Jeweils am Dienstagnachmittag treffen sich im Pfarreiheim Balsthal Menschen aus verschiedenen Ländern, um Deutsch zu lernen, Kontakte zu knüpfen und Unterstützung im Alltag zu finden. Im Schnitt besuchen 20 Personen pro Woche das Angebot. Damit leistet das Café Wortschatz einen wichtigen Beitrag zur Integrationsarbeit in der Region Thal.

Das Café Wortschatz sucht freiwillige Lehrpersonen für den Deutschunterricht sowie Betreuungspersonen für die Kinder der Teilnehmenden.
Die reformierte Kirche Thal, der Pastoralraum St. Wolfgang, die katholische Kirchgemeinde Balsthal und der Naturpark Thal führen das Angebot gemeinsam. Das Café Wortschatz öffnet jeweils am Dienstagnachmittag von 14.00 bis 15.30 Uhr. Während der Schulferien organisiert das Team ein offenes Freizeitangebot mit Spielen und Ausflügen.

Wer Freude an Sprache, Begegnung und freiwilligem Engagement hat, kann sich melden bei:

Christian Stocker
Umweltbildung und Gesellschaft (Di, Mi, Fr)
Telefon direkt +41 62 386 12 34 | christian.stocker@naturparkthal.ch

****

Wir wünschen Ihnen einen prächtigen Herbst



Gemeinderat und Verwaltung